



Statistischer Bericht



Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen

Leistungsempfänger und Pflegegeldempfänger
2011

K VIII 2 – 2j/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	4
 Abbildungen	
Abb. 1 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen und in der Bundesrepublik Deutschland im Dezember 2011	6
Abb. 2 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2011 nach Leistungsart	7
Abb. 3 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2011 nach Pflegestufe	7
Abb. 4 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2011 nach Alter und Geschlecht	8
Abb. 5 Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) in Sachsen im Dezember 2011 nach Pflegestufe und Pflegekasse	9
Abb. 6 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10
 Tabellen	
1. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2005, 2007, 2009 und 2011 nach Leistungsart, Geschlecht, Alter und Pflegestufe	11
2. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2005, 2007, 2009 und 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart	12
3. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	14
4. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht	15
5. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Leistungsart und Pflegestufe - insgesamt	16
6. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Leistungsart und Pflegestufe - männlich	18
7. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Leistungsart und Pflegestufe - weiblich	20
8. Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht	22
9. Pflegegeldempfänger (ohne Kombinationsleistungen) im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht	23
10. Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht	24
11. Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) im Dezember 2011 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht	25

	Seite
12. Pflegegeldempfänger (ohne Kombinationsleistungen) im Dezember 2011 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht	26
13. Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) im Dezember 2011 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht	27
14. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	28
15. Pflegegeldempfänger im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe	29
16. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe	30
17. Pflegegeldempfänger im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter	31
18. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter	32
19. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegeeinrichtungen im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter	33
20. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter	34

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik bilden die Verordnung zur Durchführung der Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung - PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282) in Verbindung mit § 109 des Sozialgesetzbuch (SGB) - Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014), das zuletzt durch Artikel 107 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) geändert wurde, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Die Bundesstatistik über die ambulanten (Pflegedienste) und stationären (Pflegeheime, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen) Pflegeeinrichtungen wird vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen als Bestandserhebung ab dem Berichtsjahr 1999 in zweijährigem Erhebungsturnus jeweils zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt. Erfasst werden Informationen zur Art der Einrichtung, zum Personal und zu den dort betreuten Personen.

Wegen des hohen Anteils von Pflegebedürftigen mit Pflegegeldleistungen, die nicht in einer Einrichtung betreut werden, wird ergänzend vom Statistischen Bundesamt eine Erhebung über die Pflegegeldempfänger zweijährlich ab dem Berichtsjahr 1999 zum 31. Dezember durchgeführt. Damit wird ein statistisches Gesamtbild über den Bereich der Pflege sichergestellt.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime bzw. die zugelassenen ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie die Träger der Pflegeversicherung (Pflegekassen) und die privaten Versicherungsunternehmen.

Als Leistungsempfänger der Pflegeversicherung zählen ambulant und stationär betreute Pflegebedürftige und Pflegegeldempfänger, die nach dem SGB XI entsprechende Leistungen erhalten.

Die Statistik unterscheidet Pflegegeldempfänger mit und ohne kombinierte Leistungen. Das heißt, pflegebedürftige Personen, die zu Hause ausschließlich von Angehörigen, Lebenspartnern, Nachbarn oder sonstigen ehrenamtlichen oder nicht erwerbsmäßigen Pflegepersonen gepflegt werden, sind Pflegegeldempfänger ohne kombinierte Leistungen. Können Angehörige, Lebenspartner, Nachbarn oder sonstige ehrenamtliche oder nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen nicht ausreichend pflegen, werden noch Sachleistungen von Pflegeeinrichtungen erbracht. Damit erhalten diese Personen Pflegegeld und Sachleistungen. Sie zählen als Pflegegeldempfänger mit kombinierten Leistungen.

Betreute Pflegebedürftige im Sinne dieser Statistik sind Personen, die von den ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen betreut werden und somit Sachleistungen oder kombinierte Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Derartige Leistungen erhält ein Betroffener aufgrund seiner Mitgliedschaft in der sozialen Pflegeversicherung und nur auf Antragstellung bei der gesetzlichen oder privaten Pflegekasse.

Bei der Zahl der Leistungsempfänger der Pflegeversicherung insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten. Aufgrund dieser Tatsache sind ab dem Berichtsjahr 2009 die Empfänger von Tages- bzw. Nachtpflege (teilstationäre Pflege) bereits bei den Leistungsempfängern insgesamt enthalten. Sie können allerdings jederzeit nachrichtlich ausgewiesen werden.

Pflegebedürftige mit der Pflegestufe „0“ oder „G“ sind nicht Bestandteil dieser Erhebung, da diese keine Leistungen aus der Pflegeversicherung, sondern „Hilfe zur Pflege“ vom Sozialamt, Entschädigungsleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Leistungen aus der Kranken- und Unfallversicherung erhalten oder Selbstzahler sind.

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sind von den Pflegekassen zugelassene Einrichtungen mit einem nach dem SGB XI abgeschlossenen Versorgungsvertrag, die Leistungen im Sinne dieses Gesetzes durchführen.

Pflegeeinrichtungen mit mehreren Leistungsbereichen wie vollstationäre Dauerpflege, Kurzzeitpflege und/oder Tages- bzw. Nachtpflege werden als eine Einrichtung gezählt. Wenn hingegen eine solche Einrichtung noch ambulante Pflegeleistungen nach SGB XI anbietet, wird sie in der Statistik als stationäre Einrichtung und als Pflegedienst mit jeweils gesondertem Datennachweis erfasst.

Als „verfügbare Plätze“ zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von der stationären Pflegeeinrichtung gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden.

Die Angaben zu Beschäftigten der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen weisen nur das nach dem SGB XI eingesetzte Personal aus. Bei der Zahl der Beschäftigten können Mehrfachzählungen entstehen, Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen) werden doppelt gezählt. Nicht einbezogen sind Beschäftigte oder Pflegekräfte, die nur Krankenhilfe leisten oder Personen der Pflegestufen „0“ oder „G“ betreuen.

Erläuterungen

Ambulante Pflegeeinrichtungen bzw. **Pflegedienste** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen, ausgebildeten Pflegefachkraft. Die Pflegebedürftigen werden in der Wohnung gepflegt und hauswirtschaftlich versorgt.

Stationäre Pflegeeinrichtungen bzw. **Pflegeheime** sind selbständige Unternehmen mit mindestens einer verantwortlichen, ausgebildeten Pflegefachkraft, in denen Pflegebedürftige gepflegt und auf Dauer oder auch kurzzeitig ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können.

Träger von Pflegeeinrichtungen können Wohlfahrtsverbände, Religionsverbände bzw. -gemeinschaften, gemeinnützige Träger, Spitzenverbände, Vereine, Kommunen, Bund, Land und privat-gewerbliche Personen sein. **Träger der Pflegeversicherung** sind die Pflegekassen, die das Risiko im Rahmen der sozialen Pflegeversicherung abdecken.

Pflegebedürftige sind Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für ihre gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße Hilfe benötigen. Die Pflegebedürftigkeit bezieht sich auf die Körperpflege, die Ernährung, die Mobilität und die hauswirtschaftliche Versorgung.

Leistungsempfänger der Pflegeversicherung sind Personen, die über einen den Stichtag (31. Dezember) umfassenden Zeitraum regelmäßig Leistungen der Pflegeversicherung erhalten oder eine Leistung zum Stichtag genehmigt bekamen. Diese Personen erhalten somit Sachleistungen durch ambulante Dienste bzw. in stationären Pflegeeinrichtungen oder Geldleistungen für die Pflege zu Hause durch Angehörige, Lebenspartner, Nachbarn oder sonstige ehrenamtliche oder nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen. Sie können aber auch kombinierte Leistungen (Sach- und Geldleistungen) in Anspruch nehmen.

Nach dem SGB XI ist die Pflegebedürftigkeit in drei **Pflegestufen** eingeteilt. Die Zuordnung der Pflegestufen erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Pflegestufe I erhalten Personen, die **erheblich** pflegebedürftig sind; Pflegebedürftige der Pflegestufe II sind **schwerpflegebedürftig**, Pflegebedürftige der Pflegestufe III sind **schwerstpflegebedürftig** und schließen die **Härtefälle** mit ein. Härtefälle erfordern einen außergewöhnlich hohen und intensiven Pflegeaufwand, der das übliche Maß der Pflegestufe III weit übersteigt.

Der **Pflegesatz** pro Tag und Person ergibt sich aus den Aufwendungen für allgemeine Pflegeleistungen (ein-

schließlich medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung) in den Pflegeklassen eins bis drei und ist in den einzelnen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege unterschiedlich.

Das Entgelt für **Unterkunft und Verpflegung** (sogenannte Hotelkosten) steht in einem angemessenen Verhältnis zu den Leistungen und ist vom Pflegebedürftigen selbst zu tragen. Unberücksichtigt bleiben aber hier die gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen und Zusatzleistungen (Komfortleistungen), die ebenfalls vom Pflegebedürftigen selbst zu zahlen sind.

Ergebnisdarstellung

Ende 2011 sind im Freistaat Sachsen 138 987 Leistungsempfänger nach dem SGB XI - Soziale Pflegeversicherung, 7 273 oder 5,5 Prozent mehr als im Dezember 2009, nachgewiesen. Somit erhielten 3,4 Prozent der sächsischen Bevölkerung von der Pflegebedürftigkeit abhängige Leistungen von den Pflegekassen und privaten Versicherungsunternehmen.

55 087 bzw. 39,6 Prozent aller Leistungsempfänger waren Pflegegeldempfänger, die zu Hause ausschließlich von ihren Angehörigen, Lebenspartnern, Nachbarn oder sonstigen ehrenamtlichen oder nicht erwerbsmäßigen Pflegepersonen versorgt wurden (2009: 38,8 Prozent).

24 082 Personen bzw. 17,3 Prozent erhielten nur Sachleistungen durch ambulante Pflegedienste (2009: 18,1 Prozent) und 14 003 Personen oder 10,1 Prozent wurden durch ambulante Pflegedienste und Angehörige, Lebenspartner, Nachbarn oder sonstige ehrenamtliche oder nicht erwerbsmäßige Pflegepersonen (Empfänger von kombinierten Leistungen) zu Hause betreut. Beim Anteil der Empfänger mit kombinierten Leistungen gab es gegenüber 2009 keine Veränderung.

Die restlichen 33,1 Prozent (45 815 Personen) wurden in vollstationären Pflegeheimen und Kurzzeitpflegeeinrichtungen betreut und versorgt (2007: 34,0 Prozent).

Ende 2011 waren unverändert über zwei Drittel (66,8 Prozent) aller Pflegeleistungsempfänger weiblichen Geschlechts. Von 1 000 weiblichen Einwohnern Sachsens erhielten demnach 44 Frauen, von 1 000 männlichen Einwohnern rund die Hälfte, nämlich 23, Leistungen nach dem SGB XI. In der Altersgruppe der unter 65-Jährigen kamen auf 1 000 Einwohner rund acht männliche, aber nur sechs weibliche Leistungsempfänger.

Mehr als die Hälfte (58,3 Prozent) waren 80 Jahre und älter (2009: 57,1 Prozent). Von 1 000 Einwohnern in dieser Altersgruppe erhielten damit 304 Personen Leistungen nach dem SGB XI.

3,2 Prozent der Leistungsempfänger waren Kinder und Jugendliche unter 25 Jahre.

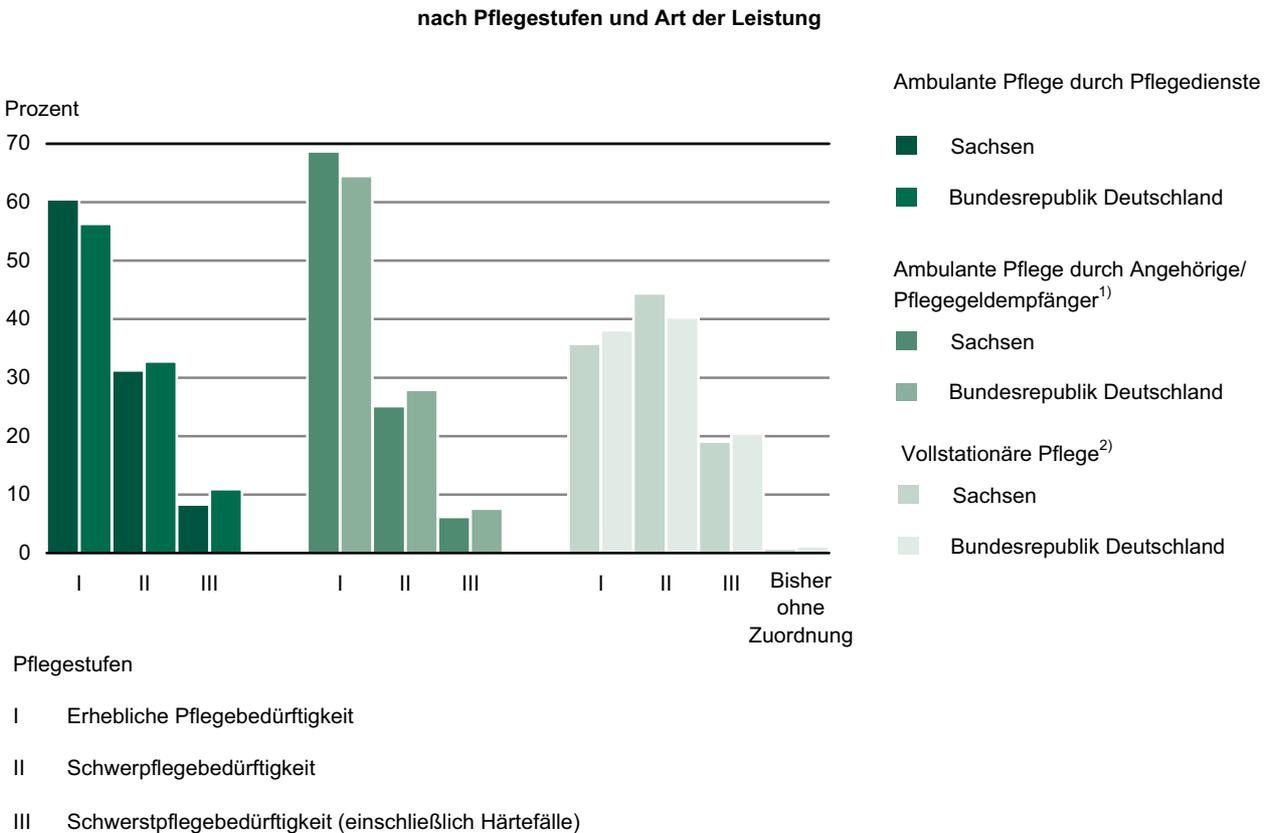
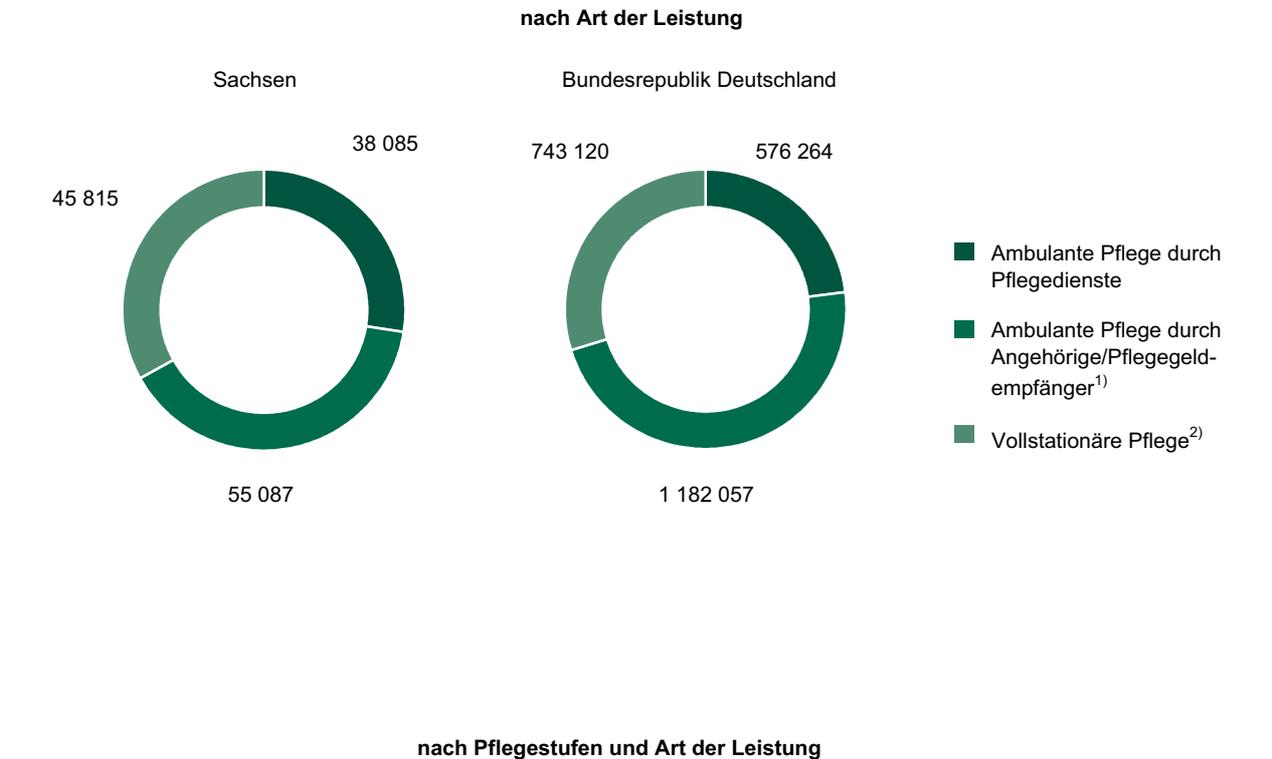
Signifikante Unterschiede zeigten sich in der Zuordnung der Pflegestufen. Mehr als die Hälfte (55,6 Prozent) aller Leistungsempfänger waren in der Pflegestufe I als erheb-

lich pflegebedürftig eingestuft. Von ihnen erhielt mit 49 Prozent fast die Hälfte ausschließlich Pflegegeld. Im Dezember 2009 hatten 54,3 Prozent der Leistungsempfänger die Pflegestufe I, darunter bekamen rund 48,4 Prozent Pflegegeld gezahlt.

33,2 Prozent hatten die Pflegestufe II als schwer pflegebedürftig (2009: 34,7 Prozent) und 11 Prozent erhielten in der Pflegestufe III (einschließlich Härtefälle) als schwerstpflegebedürftig entsprechende Leistungen (zwei Jahre zuvor 10,8 Prozent). Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet waren 341 Personen (0,2 Prozent), die ausschließlich in teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen betreut wurden.

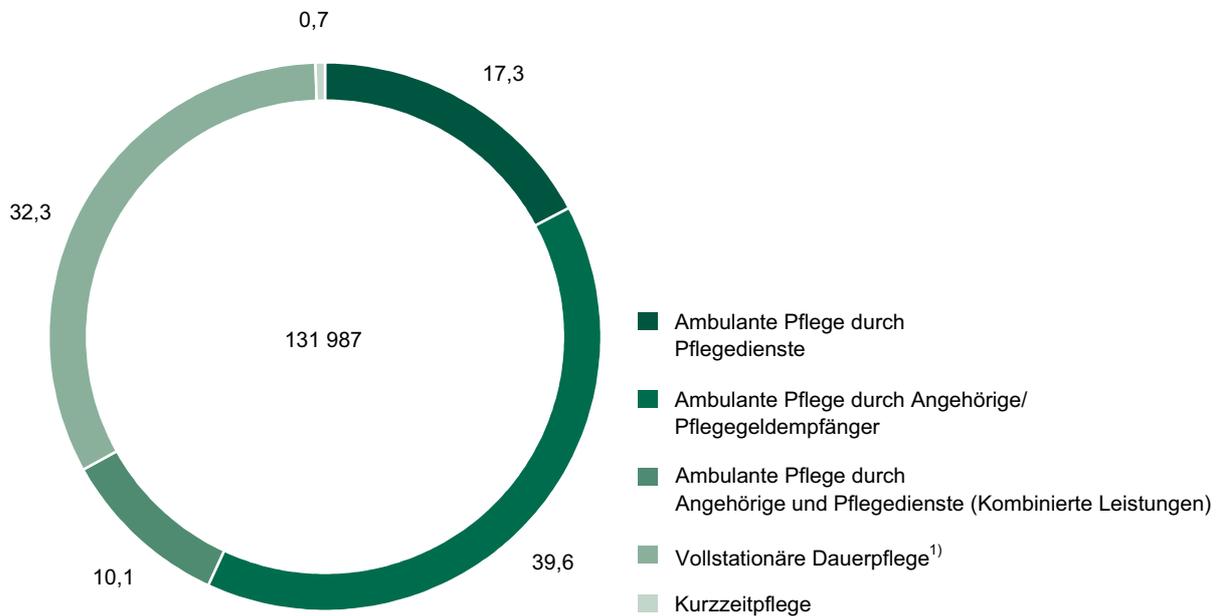
Im Jahr 2011 erhielten 69 Prozent aller Pflegegeldempfänger ihre Leistungen von der Pflegekasse der Allgemeinen Ortskrankenkasse. Von den Pflegekassen der Ersatzkassen bekamen 14,1 Prozent Pflegegeldempfänger ihre Leistungen, von den Pflegekassen der Seekassen und Bundesknappschaft 9,2 Prozent (2009: 12,4 bzw. 9,9 Prozent). Der Anteil der Pflegekassen der Betriebs- und Innungskrankenkassen betrug zusammen 6,8 Prozent (zwei Jahre zuvor: 9,3 Prozent). Die privaten Versicherungsunternehmen zahlten für 520 Personen (0,8 Prozent) und die Landwirtschaftliche Pflegekasse für 85 Personen Pflegegeld.

Abb. 1 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen und der Bundesrepublik Deutschland im Dezember 2011



1) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.
 2) Empfänger von teilstationärer Pflege (Tages- und Nachtpflege) erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld und sind in der Gesamtanzahl der Leistungsempfänger erfasst.

Abb. 2 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2011 nach Leistungsart in Prozent



1) Empfänger von teilstationärer Pflege (Tages- und Nachtpflege) erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld und sind in der Gesamtanzahl der Leistungsempfänger erfasst.

Abb. 3 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2011 nach Pflegestufe

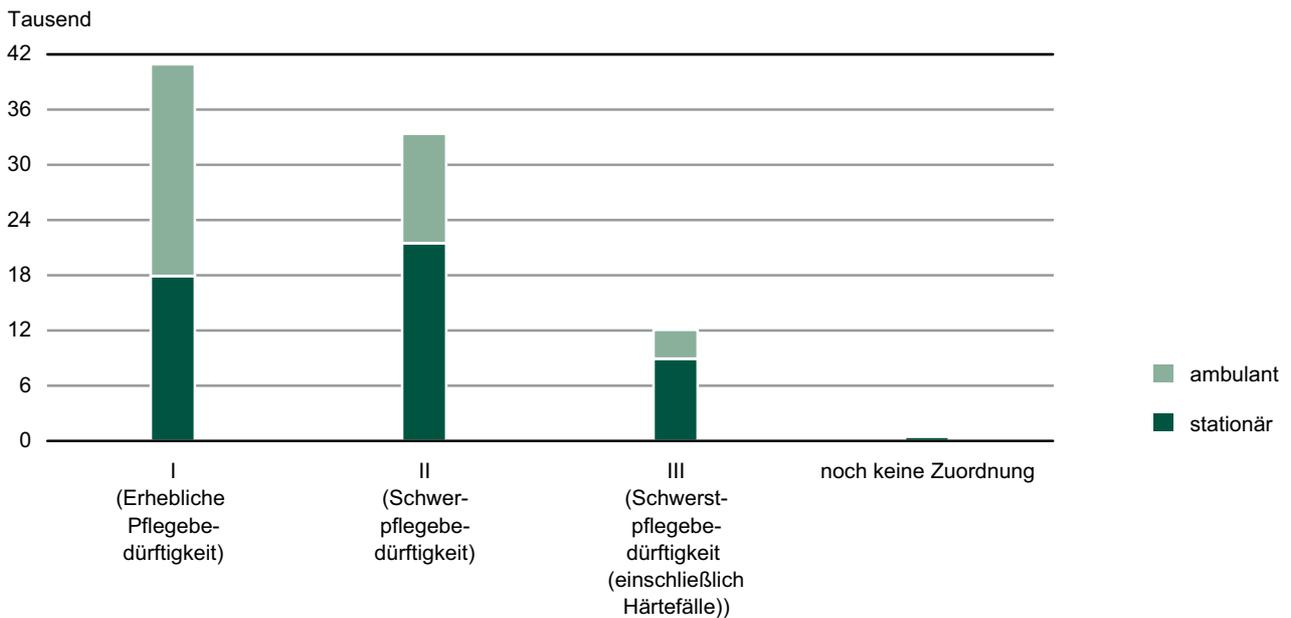


Abb. 4 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2011 nach Alter und Geschlecht

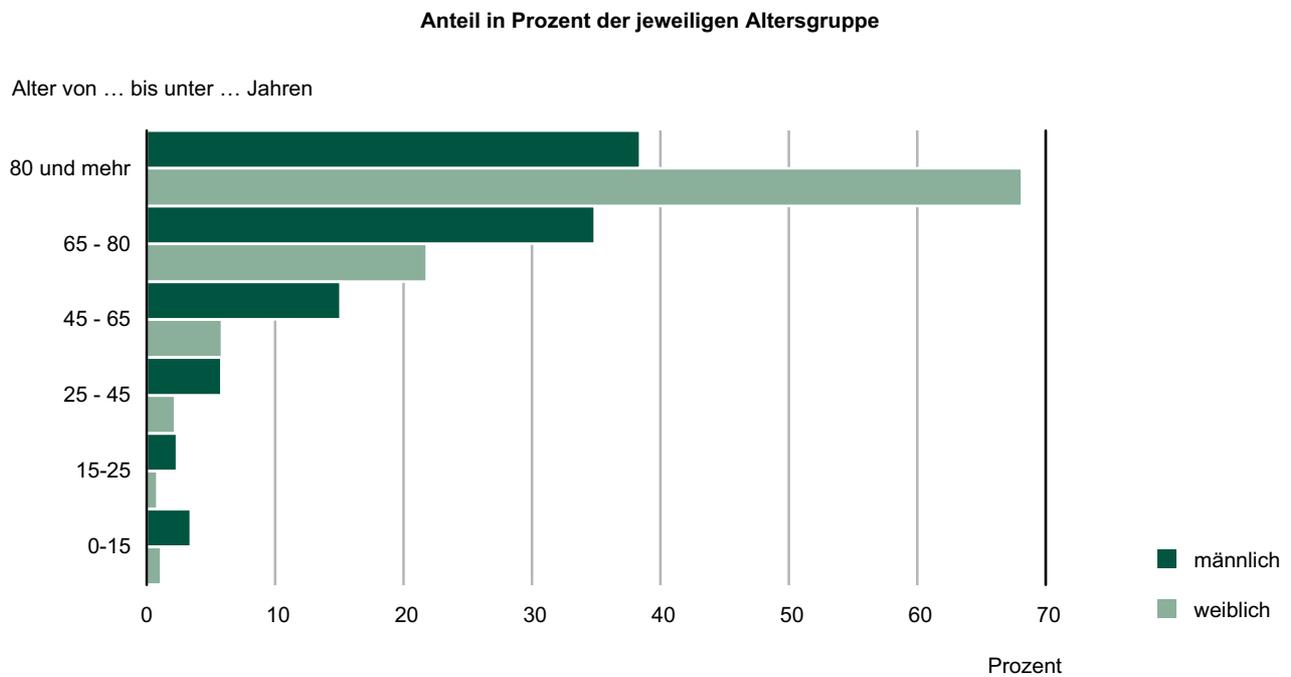
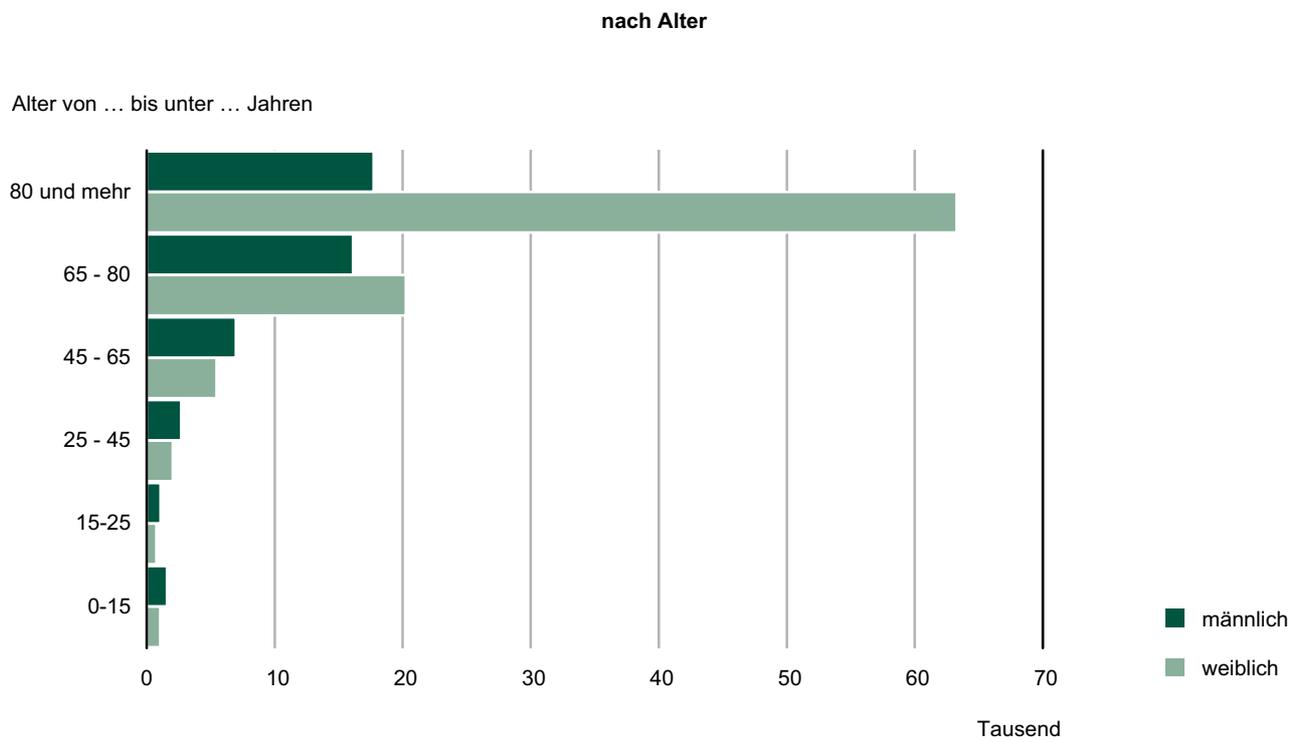


Abb. 5 Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) in Sachsen im Dezember 2011 nach Pflegestufe und Pflegekasse

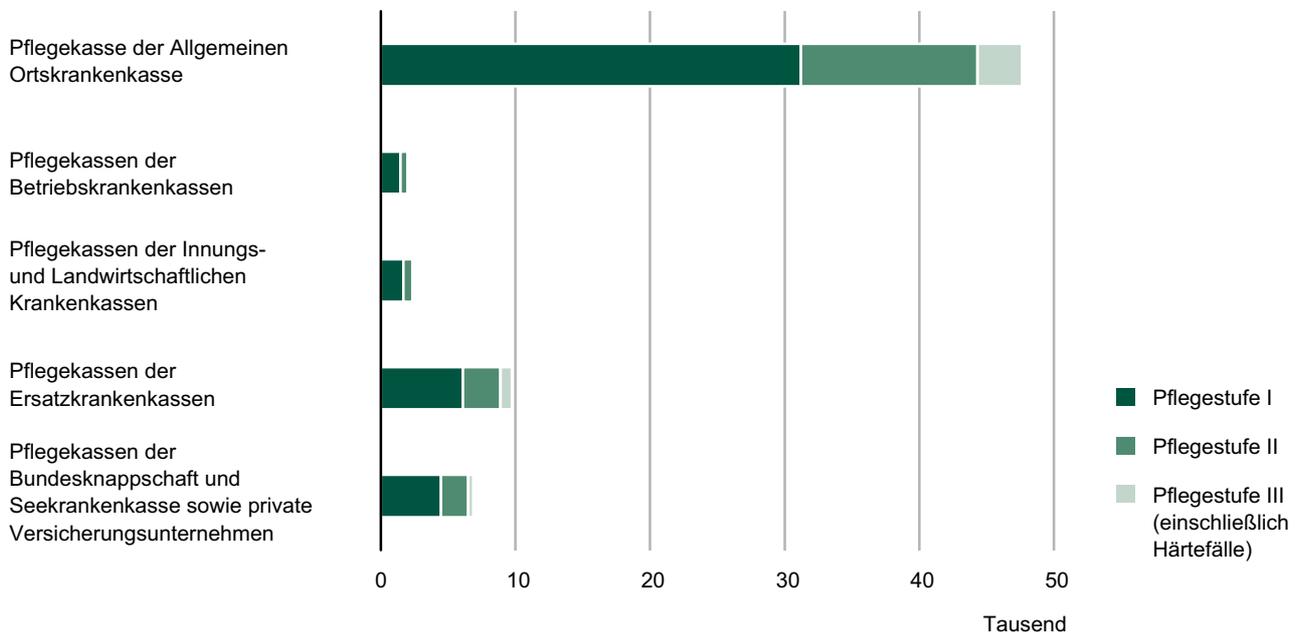
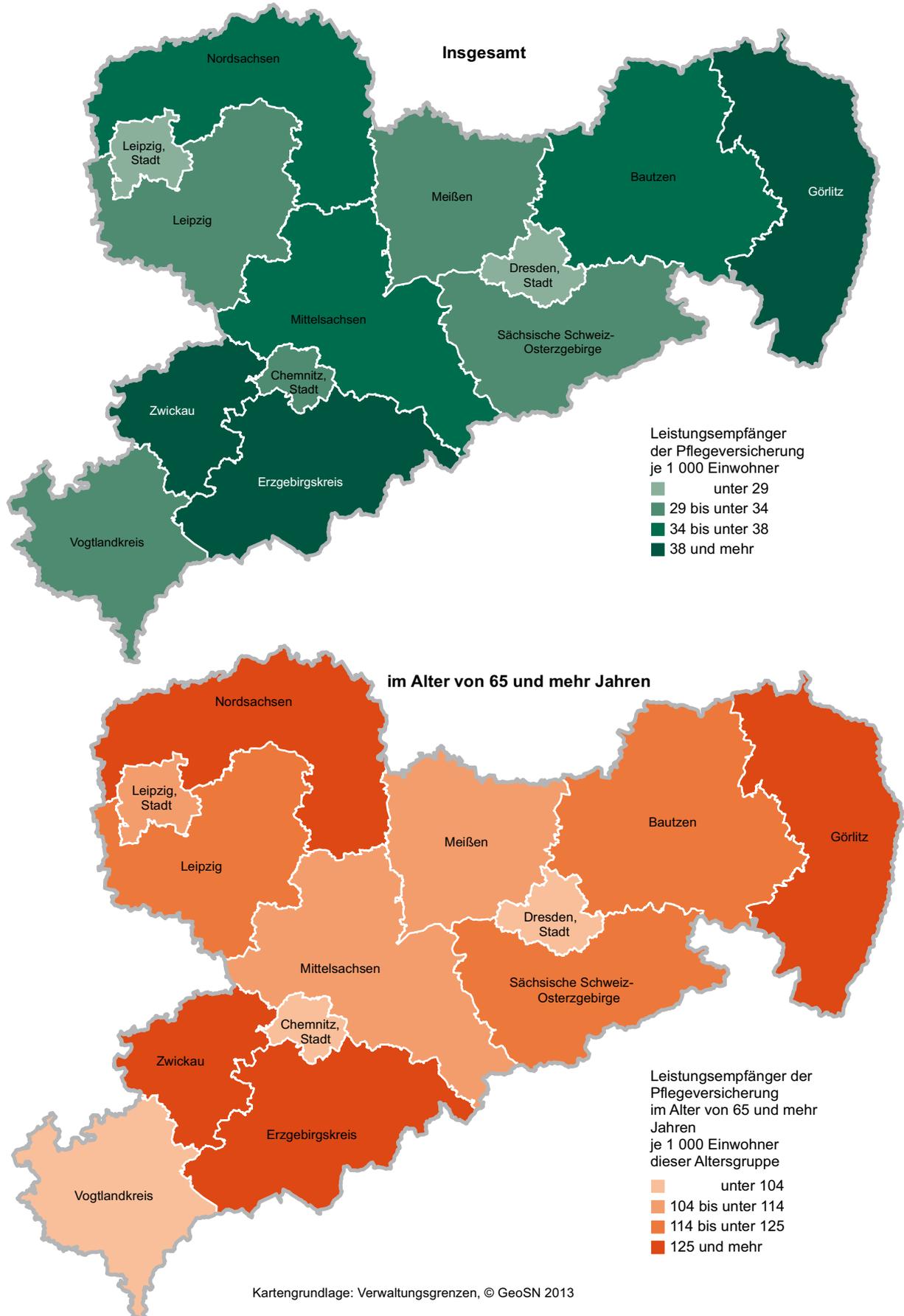


Abb. 6 Leistungsempfänger der Pflegeversicherung in Sachsen im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand: 1. Januar 2013



1. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2005, 2007, 2009 und 2011 nach Leistungsart, Geschlecht, Alter und Pflegestufe

Merkmal	2005	2007	2009	2011	Veränderung 2011 gegenüber 2005 in %
Leistungsempfänger	119 905	127 064	131 714	138 987	15,9
je 1 000 Einwohner	28,1	30,1	31,6	33,6	19,7
männlich	36 953	39 911	42 284	46 164	24,9
weiblich	82 952	87 153	89 430	92 823	11,9
Alter					
unter 25 Jahren	4 623	4 656	4 783	4 493	-2,8
25 bis unter 65 Jahre	15 730	15 966	16 181	17 136	8,9
65 und mehr Jahre	99 552	106 442	110 750	117 358	17,9
Pflegestufe					
Pflegestufe I	63 016	67 110	71 496	77 277	22,6
Pflegestufe II	44 850	46 364	45 729	46 096	2,8
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle noch keiner Pflegestufe zugeordnet	11 676 363	13 120 470	14 206 283	15 273 341	30,8 -6,1
Ambulante Pflege (ohne Empfänger von Kombinations- leistungen)	25 894	20 754	23 796	24 082	-7,0
je 1 000 Einwohner	6,1	4,9	5,7	5,8	-3,9
Pflegestufe					
Pflegestufe I	14 898	12 874	15 171	15 959	7,1
Pflegestufe II	9 087	6 527	6 980	6 569	-27,7
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	1 909	1 353	1 645	1 554	-18,6
Empfänger von Kombinationsleistungen	5 416	12 056	13 291	14 003	158,5
je 1 000 Einwohner	1,3	2,9	3,2	3,4	167,1
Pflegestufe					
Pflegestufe I	2 446	5 724	6 536	7 074	189,2
Pflegestufe II	2 285	4 873	5 251	5 329	133,2
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle	685	1 459	1 504	1 600	133,6
Stationäre Pflege¹⁾	39 921	43 143	43 564	45 815	14,8
je 1 000 Einwohner	9,3	10,3	10,5	11,1	18,6
Pflegestufe					
Pflegestufe I	13 845	15 123	15 165	16 397	18,4
Pflegestufe II	19 754	20 714	20 294	20 348	3,0
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle noch keiner Pflegestufe zugeordnet	5 959 363	6 836 470	7 822 283	8 729 341	46,5 -6,1
Pflegegeldempfänger (ohne Empfänger von Kombinations- leistungen)	48 674	51 111	51 063	55 087	13,2
je 1 000 Einwohner	11,4	12,1	12,2	13,3	16,9
Pflegestufe					
Pflegestufe I	31 827	33 389	34 624	37 847	18,9
Pflegestufe II	13 724	14 250	13 204	13 850	0,9
Pflegestufe III	3 123	3 472	3 235	3 390	8,5

1) ab 2009 ausschließlich vollstationäre Pflege - neue Methodik zur Berechnung der Gesamtempfängerzahl (siehe Vorwort)

2. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2005, 2007, 2009 und 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Leistungsart			
		ambulante Pflege		stationäre Pflege	Pflegegeld ¹⁾
		zusammen	darunter Empfänger von Kombinationsleistungen (Sach- und Pflegegeld- leistungen)		
2005					
Chemnitz, Stadt	7 193	1 929	401	2 399	2 865
Erzgebirgskreis	12 558	3 637	555	3 302	5 619
Mittelsachsen	10 324	2 969	428	3 329	4 026
Vogtlandkreis	8 294	2 357	433	2 652	3 285
Zwickau	13 863	3 900	723	4 014	5 949
Dresden, Stadt	9 918	2 341	450	4 252	3 325
Bautzen	8 219	1 647	353	2 919	3 653
Görlitz	10 150	2 675	322	3 264	4 211
Meißen	6 721	1 772	290	2 206	2 743
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	6 089	1 476	213	2 400	2 213
Leipzig, Stadt	13 205	3 217	637	5 108	4 880
Leipzig	7 308	1 905	289	2 202	3 201
Nordsachsen	6 063	1 485	322	1 874	2 704
Sachsen	119 905	31 310	5 416	39 921	48 674
2007					
Chemnitz, Stadt	7 605	2 018	902	2 571	3 016
Erzgebirgskreis	13 349	3 886	1 421	3 588	5 875
Mittelsachsen	10 735	2 927	1 115	3 514	4 294
Vogtlandkreis	8 303	2 395	751	2 795	3 113
Zwickau	13 740	3 838	1 134	4 117	5 785
Dresden, Stadt	11 457	2 582	1 055	5 003	3 872
Bautzen	9 295	2 070	820	3 168	4 057
Görlitz	10 744	2 765	1 009	3 396	4 583
Meißen	7 071	1 804	759	2 345	2 922
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7 090	1 815	697	2 688	2 587
Leipzig, Stadt	13 351	3 069	1 118	5 431	4 851
Leipzig	7 747	2 064	705	2 316	3 367
Nordsachsen	6 577	1 577	570	2 211	2 789
Sachsen	127 064	32 810	12 056	43 143	51 111

Noch: 2. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2005, 2007, 2009 und 2011
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsart

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Leistungsart			
		ambulante Pflege		vollstationäre Pflege ²⁾	Pflegegeld ¹⁾
		zusammen	darunter Empfänger von Kombinationsleistungen (Sach- und Pflegegeld- leistungen)		
2009					
Chemnitz, Stadt	7 776	2 129	847	2 740	2 907
Erzgebirgskreis	13 559	4 190	1 420	3 616	5 753
Mittelsachsen	10 690	3 088	1 159	3 504	4 098
Vogtlandkreis	7 943	2 393	763	2 774	2 776
Zwickau	13 443	4 176	1 272	4 016	5 251
Dresden, Stadt	12 140	2 960	1 232	5 012	4 168
Bautzen	10 083	2 551	959	3 133	4 399
Görlitz	11 223	3 348	1 122	3 370	4 505
Meißen	7 590	2 120	920	2 409	3 061
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7 679	2 087	832	2 853	2 739
Leipzig, Stadt	14 272	3 747	1 303	5 483	5 042
Leipzig	8 434	2 468	826	2 454	3 512
Nordsachsen	6 882	1 830	636	2 200	2 852
Sachsen	131 714	37 087	13 291	43 564	51 063
2011					
Chemnitz, Stadt	8 099	2 022	817	3 022	3 055
Erzgebirgskreis	14 115	4 379	1 521	3 733	6 003
Mittelsachsen	11 100	3 175	1 235	3 563	4 362
Vogtlandkreis	7 956	2 306	753	2 876	2 774
Zwickau	13 558	3 976	1 262	4 388	5 194
Dresden, Stadt	13 455	3 234	1 353	5 244	4 977
Bautzen	11 196	2 796	1 087	3 405	4 995
Görlitz	11 579	3 230	1 190	3 518	4 831
Meißen	8 259	2 311	975	2 499	3 449
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8 400	2 261	899	2 971	3 168
Leipzig, Stadt	15 220	4 080	1 376	5 727	5 413
Leipzig	8 920	2 534	855	2 659	3 727
Nordsachsen	7 130	1 781	680	2 210	3 139
Sachsen	138 987	38 085	14 003	45 815	55 087

1) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

2) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

3. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anzahl			je 1 000 Einwohner		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
Chemnitz, Stadt	8 099	2 607	5 492	33,3	22,2	43,7
Erzgebirgskreis	14 115	4 794	9 321	38,8	26,9	50,2
Mittelsachsen	11 100	3 801	7 299	34,2	23,7	44,4
Vogtlandkreis	7 956	2 590	5 366	32,9	22,1	43,1
Zwickau	13 558	4 325	9 233	40,1	26,3	53,1
Dresden, Stadt	13 455	4 450	9 005	25,4	17,1	33,5
Bautzen	11 196	3 853	7 343	35,1	24,4	45,6
Görlitz	11 579	3 797	7 782	42,3	28,3	55,8
Meißen	8 259	2 656	5 603	32,9	21,5	43,9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	8 400	2 852	5 548	33,5	23,0	43,8
Leipzig, Stadt	15 220	5 068	10 152	28,6	19,6	37,2
Leipzig	8 920	2 976	5 944	33,6	22,8	44,1
Nordsachsen	7 130	2 395	4 735	34,9	23,7	46,0
Sachsen	138 987	46 164	92 823	33,6	22,8	44,0
darunter im Alter von 65 Jahren und älter						
Chemnitz, Stadt	6 784	1 902	4 882	103,7	70,4	127,2
Erzgebirgskreis	11 750	3 406	8 344	130,2	92,2	156,5
Mittelsachsen	9 308	2 753	6 555	112,5	80,1	135,5
Vogtlandkreis	6 633	1 823	4 810	102,3	69,4	124,8
Zwickau	11 678	3 263	8 415	130,8	89,2	159,6
Dresden, Stadt	11 418	3 286	8 132	99,3	68,4	121,4
Bautzen	9 491	2 895	6 596	120,0	87,8	143,0
Görlitz	9 783	2 759	7 024	133,8	91,2	164,0
Meißen	7 072	1 968	5 104	111,7	74,5	138,4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7 264	2 212	5 052	114,8	82,3	138,8
Leipzig, Stadt	12 655	3 621	9 034	108,4	76,2	130,6
Leipzig	7 554	2 224	5 330	118,9	83,9	143,9
Nordsachsen	5 968	1 732	4 236	125,2	88,1	151,3
Sachsen	117 358	33 844	83 514	115,7	80,7	140,4

4. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...				noch keine Zuordnung ¹⁾
		I	II	III		
				insgesamt	darunter Härtefälle	
Insgesamt						
unter 15	2 646	1 489	802	355	4	-
15 - 25	1 847	859	550	438	16	-
25 - 30	1 210	489	408	312	13	1
30 - 40	2 126	803	849	474	24	-
40 - 45	1 381	587	500	291	23	3
45 - 60	7 966	4 280	2 492	1 162	118	32
60 - 65	4 453	2 549	1 388	495	43	21
65 - 70	5 946	3 420	1 896	603	41	27
70 - 75	12 511	7 201	4 044	1 220	83	46
75 - 80	17 898	10 506	5 669	1 669	98	54
80 - 85	27 031	15 967	8 580	2 428	115	56
85 - 90	30 319	17 355	9 926	2 967	117	71
90 - 95	17 960	9 549	6 489	1 896	73	26
95 und älter	5 693	2 223	2 503	963	27	4
Insgesamt	138 987	77 277	46 096	15 273	795	341
männlich						
unter 15	1 589	905	481	203	4	-
15 - 25	1 088	526	330	232	9	-
25 - 30	674	276	237	161	9	-
30 - 40	1 231	475	477	279	14	-
40 - 45	774	355	255	161	14	3
45 - 60	4 454	2 477	1 362	593	64	22
60 - 65	2 510	1 443	788	264	25	15
65 - 70	3 187	1 835	1 036	305	22	11
70 - 75	5 994	3 354	2 020	596	48	24
75 - 80	6 926	3 974	2 288	646	42	18
80 - 85	8 038	4 572	2 757	696	30	13
85 - 90	6 011	3 550	1 940	504	23	17
90 - 95	2 971	1 756	1 015	194	13	6
95 und älter	717	354	284	78	4	1
Zusammen	46 164	25 852	15 270	4 912	321	130
weiblich						
unter 15	1 057	584	321	152	-	-
15 - 25	759	333	220	206	7	-
25 - 30	536	213	171	151	4	1
30 - 40	895	328	372	195	10	-
40 - 45	607	232	245	130	9	-
45 - 60	3 512	1 803	1 130	569	54	10
60 - 65	1 943	1 106	600	231	18	6
65 - 70	2 759	1 585	860	298	19	16
70 - 75	6 517	3 847	2 024	624	35	22
75 - 80	10 972	6 532	3 381	1 023	56	36
80 - 85	18 993	11 395	5 823	1 732	85	43
85 - 90	24 308	13 805	7 986	2 463	94	54
90 - 95	14 989	7 793	5 474	1 702	60	20
95 und älter	4 976	1 869	2 219	885	23	3
Zusammen	92 823	51 425	30 826	10 361	474	211

1) nur in stationären Einrichtungen

5. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Leistungsart und Pflegestufe - insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld ²⁾
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege ¹⁾	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
Insgesamt						
unter 15	2 646	79	2	2	-	2 565
15 - 25	1 847	105	25	25	-	1 717
25 - 30	1 210	98	37	37	-	1 075
30 - 40	2 126	172	133	132	1	1 821
40 - 45	1 381	184	189	189	-	1 008
45 - 60	7 966	1 668	1 965	1 947	18	4 333
60 - 65	4 453	1 056	1 166	1 144	22	2 231
65 - 70	5 946	1 474	1 504	1 479	25	2 968
70 - 75	12 511	3 244	3 432	3 361	71	5 835
75 - 80	17 898	5 279	5 265	5 114	151	7 354
80 - 85	27 031	8 528	9 004	8 783	221	9 499
85 - 90	30 319	9 554	11 806	11 560	246	8 959
90 - 95	17 960	5 237	8 163	8 015	148	4 560
95 und älter	5 693	1 407	3 124	3 086	38	1 162
Insgesamt	138 987	38 085	45 815	44 874	941	55 087
Pflegestufe I						
unter 15	1 489	31	1	1	-	1 457
15 - 25	859	26	1	1	-	832
25 - 30	489	27	2	2	-	460
30 - 40	803	54	8	8	-	741
40 - 45	587	77	32	32	-	478
45 - 60	4 280	955	766	755	11	2 559
60 - 65	2 549	622	444	427	17	1 483
65 - 70	3 420	828	568	555	13	2 024
70 - 75	7 201	1 832	1 269	1 229	40	4 100
75 - 80	10 506	3 152	1 870	1 778	92	5 484
80 - 85	15 967	5 410	3 294	3 147	147	7 263
85 - 90	17 355	6 167	4 321	4 172	149	6 867
90 - 95	9 549	3 204	2 970	2 890	80	3 375
95 und älter	2 223	648	851	827	24	724
Zusammen	77 277	23 033	16 397	15 824	573	37 847
Pflegestufe II						
unter 15	802	30	-	-	-	772
15 - 25	550	17	1	1	-	532
25 - 30	408	21	6	6	-	381
30 - 40	849	59	29	29	-	761
40 - 45	500	58	46	46	-	396
45 - 60	2 492	443	654	650	4	1 395
60 - 65	1 388	330	439	437	2	619
65 - 70	1 896	495	601	594	7	800
70 - 75	4 044	1 087	1 461	1 446	15	1 496
75 - 80	5 669	1 712	2 313	2 275	38	1 644
80 - 85	8 580	2 589	4 037	3 988	49	1 954
85 - 90	9 926	2 789	5 358	5 291	67	1 779
90 - 95	6 489	1 685	3 826	3 776	50	978
95 und älter	2 503	583	1 577	1 565	12	343
Zusammen	46 096	11 898	20 348	20 104	244	13 850

Noch: 5. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Altersgruppen,
Leistungsart und Pflegestufe - insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld ²⁾
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege ¹⁾	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle						
unter 15	355	18	1	1	-	336
15 - 25	438	62	23	23	-	353
25 - 30	312	50	28	28	-	234
30 - 40	474	59	96	95	1	319
40 - 45	291	49	108	108	-	134
45 - 60	1 162	270	513	511	2	379
60 - 65	495	104	262	260	2	129
65 - 70	603	151	308	308	-	144
70 - 75	1 220	325	656	652	4	239
75 - 80	1 669	415	1 028	1 020	8	226
80 - 85	2 428	529	1 617	1 610	7	282
85 - 90	2 967	598	2 056	2 045	11	313
90 - 95	1 896	348	1 341	1 331	10	207
95 und älter	963	176	692	690	2	95
Zusammen	15 273	3 154	8 729	8 682	47	3 390
darunter Härtefälle	795	120	675	673	2	-
noch keine Zuordnung						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	1	-	1	1	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-
40 - 45	3	-	3	3	-	-
45 - 60	32	-	32	31	1	-
60 - 65	21	-	21	20	1	-
65 - 70	27	-	27	22	5	-
70 - 75	46	-	46	34	12	-
75 - 80	54	-	54	41	13	-
80 - 85	56	-	56	38	18	-
85 - 90	71	-	71	52	19	-
90 - 95	26	-	26	18	8	-
95 und älter	4	-	4	4	-	-
Zusammen	341	-	341	264	77	-

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

6. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Leistungsart und Pflegestufe - männlich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld ²⁾
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege ¹⁾	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
Insgesamt						
unter 15	1 589	43	1	1	-	1 545
15 - 25	1 088	62	16	16	-	1 010
25 - 30	674	56	23	23	-	595
30 - 40	1 231	95	79	78	1	1 057
40 - 45	774	99	112	112	-	563
45 - 60	4 454	889	1 244	1 232	12	2 321
60 - 65	2 510	539	702	690	12	1 269
65 - 70	3 187	692	808	792	16	1 687
70 - 75	5 994	1 371	1 519	1 482	37	3 104
75 - 80	6 926	1 815	1 747	1 688	59	3 364
80 - 85	8 038	2 472	2 168	2 103	65	3 398
85 - 90	6 011	1 962	1 865	1 789	76	2 184
90 - 95	2 971	964	1 049	1 013	36	958
95 und älter	717	243	283	276	7	191
Insgesamt	46 164	11 302	11 616	11 295	321	23 246
Pflegestufe I						
unter 15	905	19	-	-	-	886
15 - 25	526	14	1	1	-	511
25 - 30	276	18	2	2	-	256
30 - 40	475	28	5	5	-	442
40 - 45	355	47	22	22	-	286
45 - 60	2 477	547	551	545	6	1 379
60 - 65	1 443	323	280	271	9	840
65 - 70	1 835	370	326	318	8	1 139
70 - 75	3 354	686	589	571	18	2 079
75 - 80	3 974	987	595	568	27	2 392
80 - 85	4 572	1 344	777	735	42	2 451
85 - 90	3 550	1 184	744	702	42	1 622
90 - 95	1 756	565	461	444	17	730
95 und älter	354	113	115	112	3	126
Zusammen	25 852	6 245	4 468	4 296	172	15 139
Pflegestufe II						
unter 15	481	12	-	-	-	469
15 - 25	330	14	1	1	-	315
25 - 30	237	13	3	3	-	221
30 - 40	477	32	17	17	-	428
40 - 45	255	25	23	23	-	207
45 - 60	1 362	214	397	393	4	751
60 - 65	788	170	266	264	2	352
65 - 70	1 036	242	323	317	6	471
70 - 75	2 020	508	642	632	10	870
75 - 80	2 288	643	780	759	21	865
80 - 85	2 757	928	984	964	20	845
85 - 90	1 940	641	803	777	26	496
90 - 95	1 015	343	467	453	14	205
95 und älter	284	96	134	131	3	54
Zusammen	15 270	3 881	4 840	4 734	106	6 549

Noch: 6. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Altersgruppen,
Leistungsart und Pflegestufe - männlich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld ²⁾
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege ¹⁾	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle						
unter 15	203	12	1	1	-	190
15 - 25	232	34	14	14	-	184
25 - 30	161	25	18	18	-	118
30 - 40	279	35	57	56	1	187
40 - 45	161	27	64	64	-	70
45 - 60	593	128	274	272	2	191
60 - 65	264	46	141	141	-	77
65 - 70	305	80	148	148	-	77
70 - 75	596	177	264	261	3	155
75 - 80	646	185	354	348	6	107
80 - 85	696	200	394	393	1	102
85 - 90	504	137	301	298	3	66
90 - 95	194	56	115	112	3	23
95 und älter	78	34	33	32	1	11
Zusammen	4 912	1 176	2 178	2 158	20	1 558
darunter Härtefälle	321	57	264	262	2	-
noch keine Zuordnung						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-
40 - 45	3	-	3	3	-	-
45 - 60	22	-	22	22	-	-
60 - 65	15	-	15	14	1	-
65 - 70	11	-	11	9	2	-
70 - 75	24	-	24	18	6	-
75 - 80	18	-	18	13	5	-
80 - 85	13	-	13	11	2	-
85 - 90	17	-	17	12	5	-
90 - 95	6	-	6	4	2	-
95 und älter	1	-	1	1	-	-
Zusammen	130	-	130	107	23	-

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

7. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Leistungsart und Pflegestufe - weiblich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld ²⁾
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege ¹⁾	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
Insgesamt						
unter 15	1 057	36	1	1	-	1 020
15 - 25	759	43	9	9	-	707
25 - 30	536	42	14	14	-	480
30 - 40	895	77	54	54	-	764
40 - 45	607	85	77	77	-	445
45 - 60	3 512	779	721	715	6	2 012
60 - 65	1 943	517	464	454	10	962
65 - 70	2 759	782	696	687	9	1 281
70 - 75	6 517	1 873	1 913	1 879	34	2 731
75 - 80	10 972	3 464	3 518	3 426	92	3 990
80 - 85	18 993	6 056	6 836	6 680	156	6 101
85 - 90	24 308	7 592	9 941	9 771	170	6 775
90 - 95	14 989	4 273	7 114	7 002	112	3 602
95 und älter	4 976	1 164	2 841	2 810	31	971
Insgesamt	92 823	26 783	34 199	33 579	620	31 841
Pflegestufe I						
unter 15	584	12	1	1	-	571
15 - 25	333	12	-	-	-	321
25 - 30	213	9	-	-	-	204
30 - 40	328	26	3	3	-	299
40 - 45	232	30	10	10	-	192
45 - 60	1 803	408	215	210	5	1 180
60 - 65	1 106	299	164	156	8	643
65 - 70	1 585	458	242	237	5	885
70 - 75	3 847	1 146	680	658	22	2 021
75 - 80	6 532	2 165	1 275	1 210	65	3 092
80 - 85	11 395	4 066	2 517	2 412	105	4 812
85 - 90	13 805	4 983	3 577	3 470	107	5 245
90 - 95	7 793	2 639	2 509	2 446	63	2 645
95 und älter	1 869	535	736	715	21	598
Zusammen	51 425	16 788	11 929	11 528	401	22 708
Pflegestufe II						
unter 15	321	18	-	-	-	303
15 - 25	220	3	-	-	-	217
25 - 30	171	8	3	3	-	160
30 - 40	372	27	12	12	-	333
40 - 45	245	33	23	23	-	189
45 - 60	1 130	229	257	257	-	644
60 - 65	600	160	173	173	-	267
65 - 70	860	253	278	277	1	329
70 - 75	2 024	579	819	814	5	626
75 - 80	3 381	1 069	1 533	1 516	17	779
80 - 85	5 823	1 661	3 053	3 024	29	1 109
85 - 90	7 986	2 148	4 555	4 514	41	1 283
90 - 95	5 474	1 342	3 359	3 323	36	773
95 und älter	2 219	487	1 443	1 434	9	289
Zusammen	30 826	8 017	15 508	15 370	138	7 301

Noch: 7. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2011 nach Altersgruppen,
Leistungsart und Pflegestufe - weiblich

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Leistungsart				Pflegegeld ²⁾
		ambulante Pflege	vollstationäre Pflege ¹⁾	davon		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
Pflegestufe III einschließlich Härtefälle						
unter 15	152	6	-	-	-	146
15 - 25	206	28	9	9	-	169
25 - 30	151	25	10	10	-	116
30 - 40	195	24	39	39	-	132
40 - 45	130	22	44	44	-	64
45 - 60	569	142	239	239	-	188
60 - 65	231	58	121	119	2	52
65 - 70	298	71	160	160	-	67
70 - 75	624	148	392	391	1	84
75 - 80	1 023	230	674	672	2	119
80 - 85	1 732	329	1 223	1 217	6	180
85 - 90	2 463	461	1 755	1 747	8	247
90 - 95	1 702	292	1 226	1 219	7	184
95 und älter	885	142	659	658	1	84
Insgesamt	10 361	1 978	6 551	6 524	27	1 832
darunter Härtefälle	474	63	411	411	-	-
noch keine Zuordnung						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 25	-	-	-	-	-	-
25 - 30	1	-	1	1	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-	-
45 - 60	10	-	10	9	1	-
60 - 65	6	-	6	6	-	-
65 - 70	16	-	16	13	3	-
70 - 75	22	-	22	16	6	-
75 - 80	36	-	36	28	8	-
80 - 85	43	-	43	27	16	-
85 - 90	54	-	54	40	14	-
90 - 95	20	-	20	14	6	-
95 und älter	3	-	3	3	-	-
Insgesamt	211	-	211	157	54	-

1) Ohne Empfänger von Tages- oder Nachtpflege, diese erhalten in der Regel auch ambulante Pflege oder Pflegegeld

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.

8. Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...			
		I	II	III	
				insgesamt	darunter Härtefälle
Insgesamt					
unter 15	2 665	1 502	808	355	-
15 - 25	1 801	872	547	382	3
25 - 30	1 144	488	400	256	2
30 - 40	1 956	778	822	356	1
40 - 45	1 081	505	419	157	-
45 - 60	4 945	2 846	1 593	506	9
60 - 65	2 646	1 680	778	188	-
65 - 70	3 549	2 282	1 035	232	3
70 - 75	7 172	4 739	2 010	423	3
75 - 80	9 353	6 445	2 456	452	4
80 - 85	12 560	8 884	3 116	560	2
85 - 90	12 191	8 656	2 953	582	1
90 - 95	6 379	4 331	1 674	374	-
95 und älter	1 648	913	568	167	-
Insgesamt	69 090	44 921	19 179	4 990	28
männlich					
unter 15	1 605	918	488	199	-
15 - 25	1 061	536	325	200	2
25 - 30	622	267	227	128	2
30 - 40	1 142	468	460	214	-
40 - 45	598	298	217	83	-
45 - 60	2 630	1 529	851	250	6
60 - 65	1 455	922	430	103	-
65 - 70	1 963	1 245	594	124	1
70 - 75	3 699	2 321	1 119	259	1
75 - 80	4 106	2 692	1 196	218	4
80 - 85	4 362	2 855	1 283	224	1
85 - 90	2 859	1 935	787	137	-
90 - 95	1 286	879	354	53	-
95 und älter	278	157	102	19	-
Zusammen	27 666	17 022	8 433	2 211	17
weiblich					
unter 15	1 060	584	320	156	-
15 - 25	740	336	222	182	1
25 - 30	522	221	173	128	-
30 - 40	814	310	362	142	1
40 - 45	483	207	202	74	-
45 - 60	2 315	1 317	742	256	3
60 - 65	1 191	758	348	85	-
65 - 70	1 586	1 037	441	108	2
70 - 75	3 473	2 418	891	164	2
75 - 80	5 247	3 753	1 260	234	-
80 - 85	8 198	6 029	1 833	336	1
85 - 90	9 332	6 721	2 166	445	1
90 - 95	5 093	3 452	1 320	321	-
95 und älter	1 370	756	466	148	-
Zusammen	41 424	27 899	10 746	2 779	11

9. Pflegegeldempfänger (ohne Kombinationsleistungen) im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...		
		I	II	III
Insgesamt				
unter 15	2 565	1 457	772	336
15 - 25	1 717	832	532	353
25 - 30	1 075	460	381	234
30 - 40	1 821	741	761	319
40 - 45	1 008	478	396	134
45 - 60	4 333	2 559	1 395	379
60 - 65	2 231	1 483	619	129
65 - 70	2 968	2 024	800	144
70 - 75	5 835	4 100	1 496	239
75 - 80	7 354	5 484	1 644	226
80 - 85	9 499	7 263	1 954	282
85 - 90	8 959	6 867	1 779	313
90 - 95	4 560	3 375	978	207
95 und älter	1 162	724	343	95
Insgesamt	55 087	37 847	13 850	3 390
männlich				
unter 15	1 545	886	469	190
15 - 25	1 010	511	315	184
25 - 30	595	256	221	118
30 - 40	1 057	442	428	187
40 - 45	563	286	207	70
45 - 60	2 321	1 379	751	191
60 - 65	1 269	840	352	77
65 - 70	1 687	1 139	471	77
70 - 75	3 104	2 079	870	155
75 - 80	3 364	2 392	865	107
80 - 85	3 398	2 451	845	102
85 - 90	2 184	1 622	496	66
90 - 95	958	730	205	23
95 und älter	191	126	54	11
Zusammen	23 246	15 139	6 549	1 558
weiblich				
unter 15	1 020	571	303	146
15 - 25	707	321	217	169
25 - 30	480	204	160	116
30 - 40	764	299	333	132
40 - 45	445	192	189	64
45 - 60	2 012	1 180	644	188
60 - 65	962	643	267	52
65 - 70	1 281	885	329	67
70 - 75	2 731	2 021	626	84
75 - 80	3 990	3 092	779	119
80 - 85	6 101	4 812	1 109	180
85 - 90	6 775	5 245	1 283	247
90 - 95	3 602	2 645	773	184
95 und älter	971	598	289	84
Zusammen	31 841	22 708	7 301	1 832

10. Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) im Dezember 2011 nach Altersgruppen, Pflegestufe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Pflegestufe ...			
		I	II	III	
				insgesamt	darunter Härtefälle
Insgesamt					
unter 15	100	45	36	19	-
15 - 25	84	40	15	29	3
25 - 30	69	28	19	22	2
30 - 40	135	37	61	37	1
40 - 45	73	27	23	23	-
45 - 60	612	287	198	127	9
60 - 65	415	197	159	59	-
65 - 70	581	258	235	88	3
70 - 75	1 337	639	514	184	3
75 - 80	1 999	961	812	226	4
80 - 85	3 061	1 621	1 162	278	2
85 - 90	3 232	1 789	1 174	269	1
90 - 95	1 819	956	696	167	-
95 und älter	486	189	225	72	-
Insgesamt	14 003	7 074	5 329	1 600	28
männlich					
unter 15	60	32	19	9	-
15 - 25	51	25	10	16	2
25 - 30	27	11	6	10	2
30 - 40	85	26	32	27	-
40 - 45	35	12	10	13	-
45 - 60	309	150	100	59	6
60 - 65	186	82	78	26	-
65 - 70	276	106	123	47	1
70 - 75	595	242	249	104	1
75 - 80	742	300	331	111	4
80 - 85	964	404	438	122	1
85 - 90	675	313	291	71	-
90 - 95	328	149	149	30	-
95 und älter	87	31	48	8	-
Zusammen	4 420	1 883	1 884	653	17
weiblich					
unter 15	40	13	17	10	-
15 - 25	33	15	5	13	1
25 - 30	42	17	13	12	-
30 - 40	50	11	29	10	1
40 - 45	38	15	13	10	-
45 - 60	303	137	98	68	3
60 - 65	229	115	81	33	-
65 - 70	305	152	112	41	2
70 - 75	742	397	265	80	2
75 - 80	1 257	661	481	115	-
80 - 85	2 097	1 217	724	156	1
85 - 90	2 557	1 476	883	198	1
90 - 95	1 491	807	547	137	-
95 und älter	399	158	177	64	-
Zusammen	9 583	5 191	3 445	947	11

11. Pflegegeldempfänger (einschließlich Kombinationsleistungen) im Dezember 2011 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht

Pflegerstufe	Insgesamt	Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zusammen	der						
			Allgemeinen Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftlichen Kranken- kasse	Ersatz- kassen	See-Kran- kenkasse, Bundes- knappschaft	
Insgesamt									
Insgesamt	69 090	68 570	47 665	2 189	2 498	85	9 768	6 365	520
I	44 921	44 643	31 198	1 468	1 618	53	6 104	4 202	278
II	19 179	19 006	13 124	542	666	21	2 798	1 855	173
III	4 990	4 921	3 343	179	214	11	866	308	69
darunter Härtefälle	28	24	14	3	2	-	5	-	4
männlich									
Zusammen	27 666	27 295	17 666	869	1 502	68	4 710	2 480	371
I	17 022	16 827	10 965	528	941	43	2 806	1 544	195
II	8 433	8 301	5 341	244	429	18	1 450	819	132
III	2 211	2 167	1 360	97	132	7	454	117	44
darunter Härtefälle	17	14	8	2	1	-	3	-	3
weiblich									
Zusammen	41 424	41 275	29 999	1 320	996	17	5 058	3 885	149
I	27 899	27 816	20 233	940	677	10	3 298	2 658	83
II	10 746	10 705	7 783	298	237	3	1 348	1 036	41
III	2 779	2 754	1 983	82	82	4	412	191	25
darunter Härtefälle	11	10	6	1	1	-	2	-	1

12. Pflegegeldempfänger (ohne Kombinationsleistungen) im Dezember 2011 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht

Pfleigestufe	Insgesamt	Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zusammen	der						
			Allgemeinen Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftlichen Kranken- kasse	Ersatz- kassen	See-Kran- kenkasse, Bundes- knappschaft	
Insgesamt									
Insgesamt	55 087	54 675	38 169	1 342	1 929	57	7 420	5 758	412
I	37 847	37 600	26 625	946	1 311	41	4 770	3 907	247
II	13 850	13 720	9 302	302	466	13	2 044	1 593	130
III	3 390	3 355	2 242	94	152	3	606	258	35
darunter Härtefälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
männlich									
Zusammen	23 246	22 951	15 036	616	1 209	45	3 771	2 274	295
I	15 139	14 964	9 930	404	807	34	2 328	1 461	175
II	6 549	6 451	4 140	160	308	11	1 115	717	98
III	1 558	1 536	966	52	94	-	328	96	22
darunter Härtefälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich									
Zusammen	31 841	31 724	23 133	726	720	12	3 649	3 484	117
I	22 708	22 636	16 695	542	504	7	2 442	2 446	72
II	7 301	7 269	5 162	142	158	2	929	876	32
III	1 832	1 819	1 276	42	58	3	278	162	13
darunter Härtefälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-

13. Empfänger von Kombinationsleistungen (Pflegegeld- und Sachleistungen) im Dezember 2011 nach Pflegestufe, Pflegekasse und Geschlecht

Pflegestufe	Insgesamt	Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zusammen	der						
			Allgemeinen Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftlichen Kranken- kasse	Ersatz- kassen	See-Kran- kenkasse, Bundes- knappschaft	
Insgesamt									
Insgesamt	14 003	13 895	9 496	847	569	28	2 348	607	108
I	7 074	7 043	4 573	522	307	12	1 334	295	31
II	5 329	5 286	3 822	240	200	8	754	262	43
III	1 600	1 566	1 101	85	62	8	260	50	34
darunter Härtefälle	28	24	14	3	2	-	5	-	4
männlich									
Zusammen	4 420	4 344	2 630	253	293	23	939	206	76
I	1 883	1 863	1 035	124	134	9	478	83	20
II	1 884	1 850	1 201	84	121	7	335	102	34
III	653	631	394	45	38	7	126	21	22
darunter Härtefälle	17	14	8	2	1	-	3	-	3
weiblich									
Zusammen	9 583	9 551	6 866	594	276	5	1 409	401	32
I	5 191	5 180	3 538	398	173	3	856	212	11
II	3 445	3 436	2 621	156	79	1	419	160	9
III	947	935	707	40	24	1	134	29	12
darunter Härtefälle	11	10	6	1	1	-	2	-	1

14. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betreute Pflegebedürftige je		Betreute Pflegebedürftige im Alter von 65 und mehr Jahren					
	ambulante	stationäre	insgesamt	je 1 000 Einwohner	ambulant	je 1 000 Einwohner	stationär	je 1 000 Einwohner
	Einrichtung							
Chemnitz, Stadt	40	90	4 750	72,6	1 797	27,5	2 953	45,1
Erzgebirgskreis	41	59	7 541	83,5	4 022	44,6	3 519	39,0
Mittelsachsen	35	48	6 448	77,9	2 931	35,4	3 517	42,5
Vogtlandkreis	30	56	4 821	74,4	2 096	32,3	2 725	42,0
Zwickau	38	66	8 017	89,8	3 683	41,2	4 334	48,5
Dresden, Stadt	34	70	8 124	70,6	2 871	25,0	5 253	45,7
Bautzen	42	59	5 829	73,7	2 546	32,2	3 283	41,5
Görlitz	45	52	6 360	87,0	2 939	40,2	3 421	46,8
Meißen	38	56	4 799	75,8	2 142	33,8	2 657	42,0
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	43	55	5 041	79,7	2 097	33,1	2 944	46,5
Leipzig, Stadt	38	81	9 137	78,3	3 675	31,5	5 462	46,8
Leipzig	37	52	4 948	77,9	2 315	36,4	2 633	41,4
Nordsachsen	33	51	3 870	81,2	1 609	33,8	2 261	47,4
Sachsen	38	61	79 685	78,6	34 723	34,2	44 962	44,3

15. Pflegegeldempfänger im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon		Pflegestufe ...		
		männlich	weiblich	I	II	III (einschließlich Härfefälle)
Insgesamt						
Chemnitz, Stadt	3 872	1 581	2 291	2 576	1 045	251
Erzgebirgskreis	7 524	2 965	4 559	4 660	2 271	593
Mittelsachsen	5 597	2 316	3 281	3 465	1 696	436
Vogtlandkreis	3 527	1 438	2 089	2 153	1 116	258
Zwickau	6 456	2 467	3 989	4 339	1 704	413
Dresden, Stadt	6 330	2 666	3 664	4 390	1 505	435
Bautzen	6 082	2 429	3 653	3 849	1 786	447
Görlitz	6 021	2 318	3 703	3 842	1 686	493
Meißen	4 424	1 771	2 653	2 920	1 190	314
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	4 067	1 614	2 453	2 732	1 041	294
Leipzig, Stadt	6 789	2 788	4 001	4 555	1 773	461
Leipzig	4 582	1 816	2 766	2 988	1 259	335
Nordsachsen	3 819	1 497	2 322	2 452	1 107	260
Sachsen	69 090	27 666	41 424	44 921	19 179	4 990
darunter Pflegegeldempfänger ohne Kombinationsleistungen						
Chemnitz, Stadt	3 055	1 315	1 740	2 115	760	180
Erzgebirgskreis	6 003	2 493	3 510	3 992	1 617	394
Mittelsachsen	4 362	1 942	2 420	2 874	1 201	287
Vogtlandkreis	2 774	1 199	1 575	1 802	785	187
Zwickau	5 194	2 072	3 122	3 652	1 255	287
Dresden, Stadt	4 977	2 227	2 750	3 590	1 102	285
Bautzen	4 995	2 065	2 930	3 350	1 335	310
Görlitz	4 831	1 948	2 883	3 286	1 223	322
Meißen	3 449	1 465	1 984	2 421	820	208
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 168	1 333	1 835	2 266	711	191
Leipzig, Stadt	5 413	2 356	3 057	3 772	1 313	328
Leipzig	3 727	1 550	2 177	2 577	923	227
Nordsachsen	3 139	1 281	1 858	2 150	805	184
Sachsen	55 087	23 246	31 841	37 847	13 850	3 390

**16. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen
im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Geschlecht und Pflegestufe**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon		Pflegestufe ...				
		männlich	weiblich	I	II	III		noch keine Zuordnung
						insgesamt	darunter Härfefälle	
Ambulant								
Chemnitz, Stadt	2 022	597	1 425	1 316	552	154	9	-
Erzgebirgskreis	4 379	1 274	3 105	2 487	1 547	345	5	-
Mittelsachsen	3 175	948	2 227	1 893	1 039	243	4	-
Vogtlandkreis	2 306	656	1 650	1 336	803	167	6	-
Zwickau	3 976	1 122	2 854	2 435	1 231	310	10	-
Dresden, Stadt	3 234	956	2 278	2 148	829	257	20	-
Bautzen	2 796	886	1 910	1 580	965	251	6	-
Görlitz	3 230	967	2 263	1 883	996	351	6	-
Meißen	2 311	633	1 678	1 420	713	178	4	-
Sächsische Schweiz- Ostergebirge	2 261	744	1 517	1 409	660	192	6	-
Leipzig, Stadt	4 080	1 178	2 902	2 523	1 205	352	30	-
Leipzig	2 534	776	1 758	1 547	773	214	5	-
Nordsachsen	1 781	565	1 216	1 056	585	140	9	-
Sachsen	38 085	11 302	26 783	23 033	11 898	3 154	120	-
Stationär								
Chemnitz, Stadt	3 147	743	2 404	1 215	1 477	437	59	18
Erzgebirgskreis	3 943	1 096	2 847	1 334	1 769	814	44	26
Mittelsachsen	3 825	994	2 831	1 268	1 825	700	57	32
Vogtlandkreis	3 035	788	2 247	1 243	1 284	482	11	26
Zwickau	4 691	1 215	3 476	1 820	2 054	787	11	30
Dresden, Stadt	5 572	1 398	4 174	2 108	2 426	992	22	46
Bautzen	3 545	947	2 598	1 264	1 610	627	15	44
Görlitz	3 721	947	2 774	1 228	1 645	832	19	16
Meißen	2 787	663	2 124	1 024	1 304	432	17	27
Sächsische Schweiz- Ostergebirge	3 164	840	2 324	1 310	1 382	448	19	24
Leipzig, Stadt	6 044	1 664	4 380	2 244	2 393	1 284	225	123
Leipzig	2 808	695	2 113	1 010	1 191	598	93	9
Nordsachsen	2 430	620	1 810	840	1 093	484	84	13
Sachsen	48 712	12 610	36 102	17 908	21 453	8 917	676	434

17. Pflegegeldempfänger im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 u. älter
Insgesamt									
Chemnitz, Stadt	3 872	263	745	202	423	500	676	616	447
Erzgebirgskreis	7 524	413	1 339	321	672	1 042	1 453	1 431	853
Mittelsachsen	5 597	364	992	292	544	758	1 062	969	616
Vogtlandkreis	3 527	232	638	181	343	455	615	613	450
Zwickau	6 456	369	1 014	373	636	848	1 176	1 216	824
Dresden, Stadt	6 330	507	1 072	351	658	798	1 070	1 078	796
Bautzen	6 082	347	974	281	691	877	1 154	1 105	653
Görlitz	6 021	369	971	272	655	825	1 181	1 093	655
Meißen	4 424	324	696	211	453	603	789	824	524
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	4 067	261	610	208	356	523	742	806	561
Leipzig, Stadt	6 789	508	1 259	417	767	897	1 155	994	792
Leipzig	4 582	285	778	249	526	647	780	833	484
Nordsachsen	3 819	224	684	191	448	580	707	613	372
Sachsen	69 090	4 466	11 772	3 549	7 172	9 353	12 560	12 191	8 027
Darunter Pflegegeldempfänger ohne Kombinationsleistungen									
Chemnitz, Stadt	3 055	253	654	164	345	389	498	445	307
Erzgebirgskreis	6 003	399	1 200	273	546	819	1 089	1 057	620
Mittelsachsen	4 362	358	898	254	441	563	769	650	429
Vogtlandkreis	2 774	229	589	144	276	353	439	434	310
Zwickau	5 194	350	906	313	518	687	909	895	616
Dresden, Stadt	4 977	476	904	279	510	619	820	801	568
Bautzen	4 995	335	870	238	585	708	907	858	494
Görlitz	4 831	354	863	231	520	655	909	826	473
Meißen	3 449	306	604	171	357	459	587	605	360
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 168	244	534	172	285	401	543	602	387
Leipzig, Stadt	5 413	489	1 115	343	636	704	874	713	539
Leipzig	3 727	271	711	226	438	528	602	615	336
Nordsachsen	3 139	218	620	160	378	469	553	458	283
Sachsen	55 087	4 282	10 468	2 968	5 835	7 354	9 499	8 959	5 722

**18. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen
im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 u. älter
Chemnitz, Stadt	5 169	11	408	163	417	604	1 050	1 296	1 220
Erzgebirgskreis	8 322	22	759	304	623	1 129	1 870	2 119	1 496
Mittelsachsen	7 000	20	532	225	558	905	1 573	1 764	1 423
Vogtlandkreis	5 341	13	507	189	427	654	1 057	1 375	1 119
Zwickau	8 667	9	641	325	672	1 104	1 886	2 273	1 757
Dresden, Stadt	8 806	34	648	372	720	1 007	1 644	2 218	2 163
Bautzen	6 341	15	497	210	540	866	1 440	1 575	1 198
Görlitz	6 951	20	571	253	586	869	1 480	1 768	1 404
Meißen	5 098	13	286	150	416	680	1 053	1 359	1 141
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5 425	15	369	208	443	680	1 109	1 352	1 249
Leipzig, Stadt	10 124	18	969	414	865	1 255	1 975	2 380	2 248
Leipzig	5 342	13	381	188	431	690	1 174	1 426	1 039
Nordsachsen	4 211	9	332	145	355	592	926	1 050	802
Sachsen	86 797	212	6 900	3 146	7 053	11 035	18 237	21 955	18 259

**19. Betreute Pflegebedürftige in ambulanten Pflegediensten im Dezember 2011
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 u. älter
Chemnitz, Stadt	2 022	8	217	87	190	260	434	473	353
Erzgebirgskreis	4 379	22	335	150	312	664	1 069	1 117	710
Mittelsachsen	3 175	13	231	115	256	443	760	793	564
Vogtlandkreis	2 306	12	198	76	178	303	486	631	422
Zwickau	3 976	8	285	159	314	543	907	1 056	704
Dresden, Stadt	3 234	33	330	155	291	426	624	762	613
Bautzen	2 796	15	235	92	272	430	683	665	404
Görlitz	3 230	18	273	130	284	442	726	811	546
Meißen	2 311	13	156	73	195	317	503	615	439
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 261	6	158	87	189	303	496	588	434
Leipzig, Stadt	4 080	18	387	191	369	535	851	961	768
Leipzig	2 534	12	207	87	232	355	585	649	407
Nordsachsen	1 781	6	166	72	162	258	404	433	280
Sachsen	38 085	184	3 178	1 474	3 244	5 279	8 528	9 554	6 644

20. Betreute Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen im Dezember 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 u. älter
Insgesamt									
Chemnitz, Stadt	3 147	3	191	76	227	344	616	823	867
Erzgebirgskreis	3 943	-	424	154	311	465	801	1 002	786
Mittelsachsen	3 825	7	301	110	302	462	813	971	859
Vogtlandkreis	3 035	1	309	113	249	351	571	744	697
Zwickau	4 691	1	356	166	358	561	979	1 217	1 053
Dresden, Stadt	5 572	1	318	217	429	581	1 020	1 456	1 550
Bautzen	3 545	-	262	118	268	436	757	910	794
Görlitz	3 721	2	298	123	302	427	754	957	858
Meißen	2 787	-	130	77	221	363	550	744	702
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 164	9	211	121	254	377	613	764	815
Leipzig, Stadt	6 044	-	582	223	496	720	1 124	1 419	1 480
Leipzig	2 808	1	174	101	199	335	589	777	632
Nordsachsen	2 430	3	166	73	193	334	522	617	522
Sachsen	48 712	28	3 722	1 672	3 809	5 756	9 709	12 401	11 615
Darunter in teilstationärer Pflege									
Chemnitz, Stadt	125	-	11	8	23	15	38	16	14
Erzgebirgskreis	210	-	15	17	20	33	61	45	19
Mittelsachsen	262	-	16	11	39	46	67	54	29
Vogtlandkreis	159	-	15	12	16	22	34	34	26
Zwickau	303	1	25	14	39	39	74	73	38
Dresden, Stadt	328	-	25	21	53	58	71	69	31
Bautzen	140	-	12	11	10	31	32	34	10
Görlitz	203	-	12	9	33	35	44	49	21
Meißen	288	-	22	15	37	56	62	64	32
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	193	-	26	7	20	28	41	34	37
Leipzig, Stadt	317	-	26	24	45	60	84	51	27
Leipzig	149	-	10	8	16	27	45	29	14
Nordsachsen	220	-	17	11	26	41	52	43	30
Sachsen	2 897	1	232	168	377	491	705	595	328

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

März 2013

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X